

BlattGrün

Das Gartenmagazin für Berlin und Brandenburg



1 | 2011

Cottage Garten

Eine Brache erwacht aus dem
Dornröschenschlaf

KinderGärten

Wissen für schlaue
Leckermäulchen

PflanzenGarten

Dahlienpracht im
Blumenbeet

DOSSIER

Berliner Wald

+ Durchatmen im
Kleinen Spreewaldpark

+ Baumscheibenpuzzle
und Tastkiste: Lernen in
der Waldschule



Farbzauber

Großer Gartenmarkt mit vielen Kleinanzeigen, Terminen und Neuigkeiten

Serie: GartenLeute

Jenny Schröder

Die Gartendesignerin Jenny Schröder verzaubert auch die schönsten Reihenhausgärten in kosmopolite Oasen.



Weltenbummlerin



Gute Ideen erkennt man daran, dass sie kopiert werden. Und in den Gartenkulturen der Welt gibt es viele gute Ideen, die es zu kopieren lohnt, findet die Gartendesignerin Jenny Schröder. Immer wieder packt sie die Koffer und sieht sich in den Gärten der Welt nach Neuem um. Ständig findet die Kreative etwas, das in Berliner Gärten ihren Platz finden sollte.

Dabei hatte die Berlinerin eigentlich einen ganz anderen Berufsweg eingeschlagen. Nach einem Wirtschaftsinformatik-Studium arbeitete Jenny Schröder mehrere Jahre im Vertrieb eines globalen IT-Unternehmens. Und das ziemlich erfolgreich. Aber immer mit der Sehnsucht nach Design, mit der Begeisterung für das Schaffen von Räumen und die Lust am Reisen im Herzen. Die Leidenschaft siegte über das gesattelte Berufs-

leben. Und so startete Jenny Schröder noch mal neu durch: Nach einem Studium an der English Gardening School im traditionsreichen „Chelsea Physic Garden“ in London, gründete sie Dendron Exterior Design.

Exterior Design entstand in Anlehnung an Interior Design, die maßgeschneiderte Gestaltung der Innenräume eines Hauses. Exterior Design von Jenny Schröder umfasst die abgestimmte Gestaltung der gesamten Außenanlagen – inklusive Terrassen mit Ess- und Kochplätzen, einzelnen Sitzplätzen oder Gartenhäusern und belebenden Wasserelementen wie Pools, Teiche oder Brunnen. Zusammengehalten wird das Design von einem durchdachten Licht- und Pflanzkonzept. Inspiriert wird sie dabei von allen Kulturen der Welt. Dafür begibt sich Jenny Schröder immer wieder auf Reisen

und legt längere Auslandsaufenthalte in Europa, Amerika, Indien und Japan ein. Dort sammelt sie Inspirationen wie Souvenirs. Fremde Gestaltungsprinzipien, neue Ideen für Pflanzkombinationen und Materialverwendung werden von Jenny Schröder aufgelesen, wie Andenken.

In den vergangenen Monaten etwa, lernte Jenny Schröder die Kunst der japanischen Gartenarchitektur kennen. Dort geschieht nichts zufällig. Alle Elemente der Gestaltung dienen dazu, die Blicke auf etwas Besonderes im Garten zu ziehen. Eine Variante in dem reizenden Spiel zwischen Sicht- und Unsichtbarkeit ist das Einrahmen eines Ausblickpunktes. Sicher, zunächst scheint es widersinnig, einen Panoramablick beschneiden zu wollen, aber mit dem gezielten Einsetzen von Rahmen, wie man es zum Beispiel von den Mondtoren aus der chinesischen Architektur kennt, lassen sich sowohl der Blick als auch die Schritte des Betrachters lenken. Das, was verdeckt ist, wird interessant. Das was interessant ist, wollen wir aus der Nähe betrachten. In Berliner Gärten ließe sich zum Beispiel eine Seite einer offenen Terrasse durch eine schöne Natursteinwand begrenzen, in die rechteckige Sichtfenster eingelassen sind. Wer so mutig ist wie die Gartendesignerin, macht sich auf Entdeckungstour. ●

Dendron Exterior Design

Jenny Schröder
Karl-Marx-Allee 103a
10243 Berlin
Tel.: 030 / 297 79 172

www.dendronexteriordesign.com